



CNG MARKT



UHC



GÄNSERNDORF

saïson23/24

*MIT AUSSCHNEIDBAREN
TERMINEN UND PORTRÄTS*



www.uhc-gaenserndorf.at

SCHMOLENGRUBER
INSTALLATIONEN



HEIZUNGSTECHNIK
PHOTOVOLTAIK
KLIMATECHNIK
SERVICE

2241 SCHÖNKIRCHEN-REYERSDORF
HAUPTSTRASSE 18

+43 (0)2282 61402
+43 (0)660 390 12 15

OFFICE@SCHMOLENGRUBER.AT
WWW.SCHMOLENGRUBER.AT



Der UHC wächst in alle Richtungen! Immer mehr Kinder und Jugendlichen wollen Handballspielen aber auch neue Sektionen sind dazu gekommen – eine Herausforderung

Liebe Handballfreunde!

Nach langer Planung hat sich eine entscheidende Neuaufstellung unseres Hauptvereins, Union Raiffeisenbank Gänserndorf, ergeben. Einzelne Zweigvereine haben sich neu gegründet, die nun als eigenständige Vereine agieren können. Dabei sind ehemaligen Sektionen einem Zweigverein zugordnet worden. Der Hauptverein behält einige basale Bereiche übergeordnet in seiner Kompetenz, wie zum Beispiel die Organisation der Union Sportanlage.

Welche Auswirkungen hat das für den UHC Gänserndorf? Der entscheidende Faktor ist die Neueingliederung einerseits des Kinderturnens, über diese Einheit kommen etliche Kinder zum Handball. Andererseits auch die Eingliederung von Volleyball, sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenen-Bereich. Ein Meisterschaftsbetrieb ist in dieser Ballsportart nicht vorgesehen.

Notwendigerweise musste eine Verantwortliche für die organisatorischen Belange der neuen „Sektionen“ gefunden werden. Wir dürfen uns bei Katharina Wagner bedanken, die diese Aufgabe übernimmt.

Eine weitere entscheidende Veränderung hat sich nach Neuwahl des Vorstandes in der letzten Generalversammlung ergeben. Als Obmann-Stellvertreter darf ich Giovanni Hahn begrüßen und als Finanzreferent-Stellvertreterin gesellt sich neben Maria Schmoldas eine weitere Frau, Sonja Schmolengruber, dazu. Zum Schriftführer ist Lukas Dichtl aufgestiegen. Die Frauenquote hat sich mit Lea Koncsek weiter verbessert, die als Damenvertreterin fungiert. Die vollständige Besetzung des aktuellen Vorstandes finden Sie in dieser Broschüre.

Sportlich durften wir uns über viele gute Leistungen freuen. In erster Linie zeichnet sich dafür Giovanni Hahn mit seinen Mädls verantwortlich. Da drängen viele schon zu den Damen in die Erste Landesliga. Mit Martin Schindler als Trainer der Damen dürfen wir weiter rechnen und gleichzeitig hoffen wir, dass der Aufschwung mit ihm weiter anhält. Auf der weiblichen Seite gibt es keinerlei Probleme einen Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Ergänzungsspielerinnen sind nicht notwendig.

Durchwachsen war der Auftritt im männlichen Bereich. Hier kämpfen wir weiterhin ums „Überleben“ der Mannschaften, deren Spieler älter als 14 Jahre sind. Die U16 muss in der nächsten Saison an die Erste herangeführt werden. Ein Meisterschaftsbetrieb ohne Tormann ist nicht möglich. Es

wird auch schwierig werden Trainingsspiele zu bestreiten. Weiter ist Norbert Prager sehr bemüht für diese Altersklasse alles zu unternehmen, damit der Männerhandball eine Fortsetzung in Gänserndorf finden kann.

Die Herren könnten ohne Ergänzungsspieler immer noch keine Mannschaft stellen. Auch hier haben wir insbesondere im Tor unser Problem mit Eigenbauspielern. Der slowakische Ergänzungsspieler Peter Perdoch hilft uns an dieser Position hervorragend aus. Gecoacht wird die Truppe von Michal Fazik, der als Trainer mitunter seine liebe Not mit der Aufstellung hatte und vermutlich auch haben wird.

Die Jugend konnte in vielen Altersklassen antreten. Einzelne Berichte finden Sie beim Durchblättern der Broschüre. Der Zustrom zum Handball ist nach der Pandemie ungebrochen und stärker denn je. Mittlerweile zählen wir ca. 180 Kinder, die den Ball gerne in ihren Händen halten.

All das ist nur mit freiwilligen Helfern, mehrheitlich Eltern, möglich. Aber nicht nur die, sondern auch Spielerinnen und Spieler nehmen sich immer mehr wichtiger Aufgaben an. Darunter fallen sportliche ebenso wie organisatorische und bürokratische Agenden. Je mehr im Verein mithelfen, umso besser lassen sich auch die Abläufe optimieren. Der Geist, den Verein zu unterstützen, sollte auch in die Eltern der jüngsten Kinder fließen zum Wohle jedes einzelnen Kindes, das Freude am Spielen mit dem Ball finden soll. Wir würden uns freuen, wenn sich einzelne Eltern in Bereiche einbringen, wo sie ihre Profession einfließen lassen wollen.

Nicht zuletzt gilt es wieder die finanziellen Unterstützer hervorzuheben. Zu finden sind sie mit Inseraten auf den folgenden Seiten. Nur so ist es auch möglich den Kindern ein bestes soziales Umfeld zu bieten, in dem sie nicht nur sportlich etwas lernen können, sondern insbesondere auch im Umgang mit Mitmenschen und das ganz ohne elektronische Hilfsmittel!

Ich freue mich auf eine erfolgreiche Saison, auf eine immer größer werdende Handball-Community und darauf, dass alle Kinder Spaß und Freude an ihren sportlichen Tätigkeiten haben.

Mit sportlichen Grüßen

Hartwig Schmoldas
Obmann des UHC Gänserndorf



Oguz Congar, Hartwig Schmoldas

Der UHC CNG Gänserndorf, wie der Verein nun heißt, freut sich einen Partner als Namenssponsor gefunden zu haben mit dem eine einjährige Zusammenarbeit vereinbart werden konnte, mit der Option eines nachfolgenden länger jährigen Vertrags. Das frische Obst und Gemüse schätzen die Gänserndorfer ebenso wie das flaumige Fladenbrot neben vielen anderen Köstlichkeiten. Das alles gibt es im CNG Markt am Eingang in die Bahnstraße.

Obmann Hartwig Schmoldas freut sich Herrn Oguz Congar, den Betreiber des CNG Markt, beim ersten Heimmatch begrüßen zu dürfen, wo sich die Mannschaft gleich mit einem Sieg vorgestellt hat.



Neue Saison, alte Bekannte

In der vergangenen Saison, der ersten unter Coach Michal Fazik, musste sich unsere Männermannschaft in der Regionalliga-Ost, die von den Niederösterreichischen und Wiener Landesligisten gespielt wurde, mit dem 6. Platz begnügen. Diese Platzierung spiegelt allerdings nicht das Leistungsniveau unseres Teams wider. Im Laufe der Saison hatte man mit einigen längeren Verletzungspausen, unter anderem von den Legionären Juraj Stepanovsky und Maros Vojacek sowie von Kapitän Jo Henzl zu kämpfen. Trotzdem erreichte man, speziell in der ersten Saisonhälfte, einige sehr gute Ergebnisse, zum Beispiel ein 34:25 Heimsieg über Neo-HLA-Challenge-Team „Perchtoldsdorf Devils“. In der zweiten Saisonhälfte musste man dann zwischenzeitlich drei Niederlagen mit einem Tor Unterschied in Serie hinnehmen und verspielte so eine mögliche bessere Tabellenposition am Ende.

Heuer wartet auf unser Team eine sehr ereignisreiche Saison. Ganze 26 Ligaspiele stehen bis Mitte Mai auf dem Programm. 18 Spiele wird unser Team in der Regionalliga-Ost bestreiten und dazu kommen noch 8 Spiele gegen die Mannschaften aus der zweiten niederösterreichischen Landesliga. Um das zu bewältigen, benötigt man einen breiten Kader. Dieser konnte, durch gute Arbeit der Verantwortlichen, aus dem letzten Jahr so gut wie gehalten werden.

Tormann Peter Perdoch, Kreisläufer Juraj Stepanovsky sowie die beiden Rückraumspieler Maros Vojacek und Anton Kasagranda haben alle ihre Verträge verlängert. Aus den Reihen der Eigenbauspieler haben leider die beiden Kreisläufer Clemens Sagmeister und Alexander Muck ihre Karrieren beendet. Wir bedanken uns, speziell bei Clemens, für viele Jahre im Dress des UHC und wünschen beiden alles Gute für die Zukunft.

Durch diese Kontinuität in der Kaderplanung blieb der Kern der Mannschaft unverändert und Coach Michal Fazik kann seine Arbeit aus der letzten Saison nahtlos fortführen. Das sollte sich in der kommenden Spielzeit in der Abstimmung, sowohl in der Offensive als auch in der Defensive, bemerkbar machen. Im ersten Pflichtspiel der Saison, dem immerwährenden Cup-Duell mit Horn, waren dabei schon einige gute Ansätze zu sehen. Auch wenn das Spiel am Ende mit 36:25 verloren wurde, konnte man gegen den amtierenden Landesmeister, speziell in der ersten Spielhälfte, ein sehr ordentliches Spiel absolvieren. Damit geht die Männermannschaft zuversichtlich in die neue Spielzeit, in der man jeden Gegner schlagen kann und das natürlich auch will. Das Hauptziel stellt aber trotzdem eine Verbesserung im Vergleich zur vergangenen Saison dar.



Straußenland
Bio-Truthühnerzucht
Gärtner / Kamptal



Unser Männer-Team



1 Peter
PERDOCH



5 Sebastian
KONCSEK



13 Anton
KASAGRANDA



14 Felix
MÜLLER



15 Alexander
VOCK



16 Ferdinand
AICHINGER



19 Felix
WEINDL



20 Maximilian
ZVER



22 Pascal
WINDHAGER



27 Johannes
HENZL



29 Benedikt
SCHÖNNER



32 Martin
TOTH



41 Maros
VOJACEK



47 Raphael
SCHRAMEL



50 Simon
DENGLER



51 Philipp
FREITAG



52 Benjamin
PRAGER



66 Juraj
STEPANOVSKY



77 Florian
FREITAG

In Gänserndorf hat alles begonnen, auch für...: CHRISTOPH HARTWEIN

Christoph lernte das Handball-Spielen in Gänserndorf und arbeitete sich als Tormann bis in die Kampfmannschaft. Nach dem Abstieg des UHC von der Bundes- in die Landesliga 2016 spielte er mit Doppelspiel-Berechtigung ab 2016 bei Hollabrunn, Krems und Atzgersdorf, wo er 2019 fix anheuerte und weiter Bundesliga spielte. Diesen Juni beendete er im Alter von 28 Jahren seine aktive Karriere.

Jeder Sportler hat so seine persönlichen Erinnerungen, positiv wie negativ. Was schießt die spontan in den Kopf, wenn du an deine Karriere zurück denkst?

Der Abstieg mit dem UHC aus der Bundesliga 2016 hat sehr weh getan. Damals habe ich mich sehr wohl gefühlt in Gänserndorf. Es war noch dazu die erste Saison, in der ich in der Kampfmannschaft richtig viel Spielzeit hatte. Auch die Kreuzbandverletzung im Februar 2020 hat mich ziemlich zurück geschmissen. Ich war bei Atzgersdorf und war gerade richtig gut drauf, da tut dann so eine Verletzung doppelt weh. Trotzdem konnte ich mich gut zurückkämpfen und die Verletzung hinter mir lassen. Verletzungen gehören zum Sport dazu, es war aber trotzdem schwierig zu verarbeiten.

Total positiv war der damalige, erfolgreiche Kampf gegen den Abstieg mit Atzgersdorf. Wir haben das Ganze erst im allerletzten Spiel gegen Trofaiach entschieden. Wir mussten gewinnen. Ich habe 60 Minuten gespielt, wirklich gut gespielt – und wir haben, glaub ich, mit 10 Toren Unterschied gewonnen und sind „oben“ geblieben. Auch die wenigen Minuten, die ich bei Krems HLA spielen durfte, verbuche ich als Highlight. Bei Gänserndorf erinnere ich mich an einen unglaublichen Sieg in Tirol. Ich wurde Man of the match, aber frag bitte nicht nach der Vorbereitung am Vorabend (lacht).

Und natürlich eines meiner letzten Spiele mit Atzgersdorf auswärts gegen Leoben:: Ich bin bei -3 ins Spiel gekommen. Am Ende haben wir mit 5 Toren Unterschied gewonnen und ich hatte, glaube ich, eine Quote von 60 Prozent. Das war wirklich ein gelungenes Ende.

Nach Abstieg mit dem UHC aus der Bundesliga warst du mutig und bist zu anderen Teams gegangen – wie schwierig war es, sich durchzukämpfen? Was waren die Herausforderungen?

Das war alles andere als ein Selbstläufer. Nach dem Abstieg habe ich viele Vereine in Niederösterreich angeschrieben, ob sie mich brauchen könnten. Nur wenige haben geantwortet. Ich habe dann mit Doppelspielberechtigung bei anderen Teams gespielt. Bei Hollabrunn meinten sie, ich könne bleiben, aber nur als Nummer 3. Trotzdem habe ich keinen Rückzieher gemacht. Dazu das ständige Hin- und Herfahren, keine Ahnung, wie ich das damals geschafft habe. Ich wollte einfach unbedingt Handball spielen. In der Krems-Saison war an 6 Tagen Handball, das war wirklich intensiv: mit teilweise Doppelrunden bei Krems, zusätzlich Gänserndorf und dem Training – und das alles gerade einmal für Fahrtgeld



Dein Bruder war auch Tormann – wieviel hast du dir von ihm abgeschaut?

Durch Alex kam ich zum Handball, er ist ja älter. Ins Tor hat mich aber mein Jugendtrainer Herwig Lehner gestellt. Weil ich groß war, und mich nicht ungeschickt angestellt habe. Die Zeit mit meinem Bruder in Gänserndorf war alles

Computer
Netzwerk
Service

move1

computer

+43 2282 61330 • info@move1.at • www.move1.at
2230 Gänserndorf • Bahnstraße 44

andere als einfach, es war ein enormer, unausgesprochener Konkurrenzkampf zwischen uns. Erst als er nach Deutschland studieren gegangen ist, wurde es besser. Jetzt haben wir eine wirklich super Beziehung, er sitzt auch gerade im Nebenraum in meiner Wohnung.



Mit welchem Team und welchem Trainer bist du „groß“ geworden?

Mein Team bis zur Kampfmannschaft war das hauptsächlich rund um Gregor Scharmitzer und Konrad Gössnitzer. Nach der Anfangszeit unter Herwig hat uns dann Marian Rummel übernommen und uns eigentlich geprägt. Der war ein wirklich guter Trainer, hat aber auch viel verlangt. Schade ist, dass so viele so früh aufgehört haben, vor allem auch bei den Spielern, die noch einige gute Jahre vor sich gehabt hätten. Das wären viele wirklich gute Spieler gewesen!



Von wem hast du am meisten gelernt?

In Gänserndorf war Wolfgang Kölbl wohl der, der am meisten mit mir gearbeitet hat. Aber ich hatte auch mit Pato Martinez in seiner Zeit als Gänserndorf-Legionär Spezialtrainings in Wien, das war etwas anderes als das klassische Training. Krems hatte mit Roman Filz einen in Österreich bekannten Tormann-Trainer, der mich trainierte.

Ein Tormann muss Kopftreffer einstecken – wie hart waren die für dich?

Das passiert, wenn man im Tor steht. Aber meiner Meinung nach viel seltener, als man annimmt. Für mich ist das kein Argument, nicht ins Tor zu gehen. Klar tut es kurz weh, aber das gehört dazu und in meinen Augen kein Grund, ewig am Boden liegen zu bleiben. Ich hab mich (nur im Match) darüber gefreut, dass ich den Ball gehalten habe.

Ein Tormann greift mal daneben – ist dir das passiert? War das peinlich? Oder gleich wieder vergessen?

Das passiert jedem, vom Amateur bis zum Profi, und ja, mir ist es oft genug passiert. Da darf man sich nicht zu viel ärgern. Wichtig ist, dass man weiterhin an sich glaubt und nicht aufgibt. Wenn ein Feldspieler eine „100%ige“ vergibt, sagt auch niemand was und jeder weiß, dass sowas passiert.

Wie ernst war der Gedanke, Gänserndorf noch einmal zu helfen?

Sehr ernst. Mein Plan war eigentlich immer, am Ende meiner Karriere noch 1-2 Jahre in Gänserndorf zu spielen. Und Hartwig (Anm. UHC-Obmann Hartwig Schmoldas) hat mit mir auch darüber gesprochen. Ich habe aber schon im letzten Jahr gemerkt, dass meine Motivation nachlässt. Deswegen war der Zeitpunkt mit dem Ende letzte Saison in Atzgersdorf ideal. Jetzt gehe ich Boxen, und dabei verspüre ich gerade maximale Freude. Aber wer weiß, vielleicht denke ich ja in ein paar Monaten – ohne Handball – schon wieder ganz anders. Ich bin ja noch nicht so alt.



Kosmetik - Fußpflege - Handpflege

Dagmar Muhr-Reckendorfer

2230 Gänserndorf, Grillparzergasse 40/1 (Ecke B8)
02282/8934 - office@salon-reckendorfer.at
www.salon-reckendorfer.at

ÖFFENTLICHER 

NOTAR
DR. ROHRINGER

Hauptstraße 15
02282 2541

A-2230 Gänserndorf
kanzlei@notar-rohringer.at

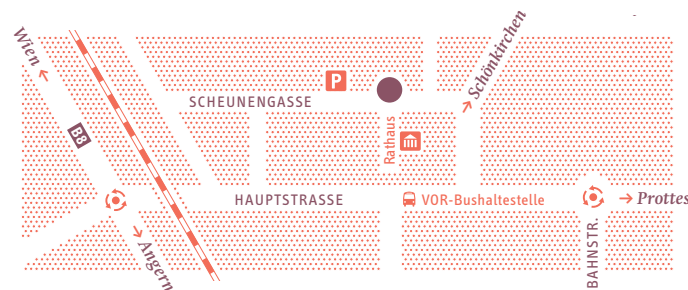


RÖNTGENORDINATION
GÄNSERNDORF Dr. Klemens Ender
Dr. Wilfried Schöner

Scheunengasse 34, 2230 Gänserndorf
T 02282/8555 F DW 20
E office@roentgen-gaenserndorf.at
W www.roentgen-gaenserndorf.at

ÖFFNUNGSZEITEN

MO 07:30–13:00 Uhr
DI 07:30–13:00 Uhr
14:00–16:30 Uhr
MI 13:00–18:30 Uhr
DO 07:30–13:00 Uhr
FR 07:30–13:00 Uhr



Web-TV

www.frei-zeit.tv
www.gftube.tv

Fernsehen
im Internet



UHC-Damen: Keine einfache Saison 2022/23

Ein Kader von 23 motivierten Spielerinnen, eine akzeptable Trainingsbeteiligung in der Vorbereitung und ein Trainer-Trio mit großen, aber erreichbaren Plänen und Vorstellungen – klingt vielversprechend, jedoch erwies sich die erst zweite Saison für unsere UHC-Mädels als Damenmannschaft als nicht optimal.

Doch von Anfang an. Unsere junge Damenmannschaft stieg nach ihrer ersten Saison in der NÖ-Landesliga 2021/22 erfolgreich in den „Erwachsenenhandball“ ein. Die Spielerinnen waren motiviert, man hatte sich für das kommende Spieljahr viel vorgenommen.

In der Saison 2022/23 sollten in der NÖ-Landesliga zehn Spiele gespielt werden. Gespielt wurde gegen Hypo NÖ, St. Pölten, Wiener Neustadt/Vöslau, GKL Krems-Langenlois und Perchtoldsdorf. Bis auf unsere Damenmannschaft hatten alle Mannschaften die Möglichkeit, Spielerinnen aus der WHA- oder Bundesliga-Mannschaft in der Landesliga einzusetzen, was auch gegen uns getan wurde. Gegen diese Erfahrungen und Stärke konnten unsere Damen bis zu einem gewissen Grad in jedem Spiel mithalten, mussten sich jedoch immer wieder geschlagen geben.

Übrigens, da man beim NÖ-Cup als Cupsieger feststand – weil es sonst keine Teilnehmer gab –, stand noch mindestens ein ÖHB-Cupspiel am Programm. Dieses Match wurde gegen die WHA-Mannschaft HIB Handball Graz bestritten, sprich gegen den im Vorjahr achten der höchsten österreichischen Liga. Man ging dementsprechend ohne Erwartungen in dieses Match, es wurde als einfaches Trainingsspiel gesehen. Doch überraschenderweise konnten unsere jungen Damen gegen die erfahrene Mannschaft zwischenzeitlich sogar führen und hier bereits – trotz der am Ende zu erwarteten hohen Niederlage – ihr Potenzial zeigen.

Nun, am Plan standen für die gesamte Saison 11 Spiele. Im Oktober wurde gegen Perchtoldsdorf gespielt, im November das ÖHB-Cupspiel gegen Graz und nach diesem Spiel, bis Mitte Jänner, gab es kein Meisterschaftsspiel mehr für unsere Damen. Die Ligaspiele unserer Damen wurden – aufgrund der Gegner und deren Spielen in den oberen Klassen – eines nach dem anderen verschoben.

Allerdings ließen sich unsere jungen Damen davon nicht entmutigen, sie trainierten weiter um die nicht vorhandene Spielpraxis zurückzugewinnen organisierte Trainer Martin einige Testspiele, welche oftmals auch gewonnen werden konnten.

Mitte Jänner (!) gab es dann das erste Heimspiel für unsere Damen gegen die Spielgemeinschaft Wiener Neustadt/Vöslau, welches nach einer spannenden Aufholjagd mit nur einem Tor verloren wurde.

Die restlichen Spiele waren im Februar (2 Spiele), April und Mai (jeweils 3 Spiele), das zweite (!) Heimspiel wurde generell erst im April gespielt. Im Allgemeinen fanden nur 5 Spiele unserer Damen nach dem regulären Termin statt.

Trotz der nicht optimalen Bedingungen konnten unsere Damen gute Ergebnisse erzielen, beispielsweise wurden zwei Spiele mit nur einem Tor verloren und gegen Perchtoldsdorf erspielten sie sich einen Sieg.

Für die Saison 2023/24 spielen unsere Damen in der – für die Damen-Landesliga neuen – Regionalliga Ost mit. Zusammen mit 4 Wiener und 3 anderen NÖ-Mannschaften haben sie somit 14 Spiele und bisher normale Spieltermine. Der Kader von – nach wie vor – über 20 Spielerinnen ist motiviert und strebt zumindest einen mittigen Tabellenplatz an!



racket service

Tennis · Padel Tennis · Textildruck
Vereinsbekleidung für alle Sportarten

2230 Gänserndorf · Industriestraße 10
www.jb-racketservice.at · 0676 93 73 441



Autohaus Wiesinger

www.autowiesinger.at

2130 Mistelbach – 2230 Gänserndorf – 2136 Laa/Thaya

„Beste Qualität zu günstigen Preisen“

Unser Frauen-Team

LEA KONCSEK

Nummer	85	Position	Tor
Geburtstag	08.05.2000	Körpergröße	170cm
Ich spiele Handball seit?	2012		
Wer braucht am längsten in der Dusche?	Victoria Sramek		
Wer ist die Konditionsmeisterin?	Laura Schmid		
Wer lacht beim Training am meisten?	Anna Sattlberger		
Wer ist für die Musik verantwortlich?	Katja Freitag		
Wer ist die Schnellste?	Julia Götz		



TANJA BREITSPRECHER

Nummer	1	Position	Goalie
Geburtstag	14.08.2005	Körpergröße	172cm
Gewicht	ca. 200 Handbälle		
Ich spiele Handball seit?	einem Jahrzehnt		
Wer hat den schärfsten Wurf?	Kathi		
Wer ist der beste Abwehrspieler?	Anja		
Vorbereitung: Kraft oder Ausdauer?	Kraft		
Wer lacht beim Training am meisten?	Anna S.		
Wer ist die Schnellste?	Paula		



ANNA SATTLBERGER

Nummer	5	Position	(beste) Torfrau
Geburtstag	20.09.2005	Gewicht	-
Körpergröße	1,67m	Spitzname	Anni
Ich spiele Handball seit?	2012		
Wer braucht am längsten in der Dusche?	Meli		
Wer ist Trainers Liebling?	innsgeheim ich		
Wer dirigiert die Mannschaft im Angriff?	Katja		
Handballvorbild?	Martin Schindler		
Wer hat die lustigsten Trainingsabsagen?	Marlene		



SINA HAHN

Nummer	2	Position	Aufbau, linker Flügel
Geburtstag	30.10.2007	Gewicht	55kg
Körpergröße	174cm	Spitzname	-
Ich spiele Handball seit?	9 Jahren		
Wer ist die Konditionsmeisterin?	Magda		
Wer gibt die besten Konterpässe?	Kathi		
Handballvorbild?	Henny Reistad, Orlane Kanor		
Wer ist für die Musik verantwortlich?	Katja		
Wer ist die Schnellste?	Magda, Laura		



LANA ERAK

Nummer	10	Position	Kreis
Geburtstag	21.12.2005	Gewicht	-
Körpergröße	182cm	Spitzname	-
Ich spiele Handball seit?	2016		
Wer ist die Konditionsmeisterin?	Laura		
Wer dirigiert die Mannschaft im Angriff?	Kati F.		
Vorbereitung: Kraft oder Ausdauer?	Ausdauer		
Handballvorbild?	Steffi Kaiser		
2-Minuten-Königin?	Renata		



KATJA FREITAG

Nummer	12	Position	Mitte, Aufbau
Geburtstag	25.02.2002	Gewicht	49-50kg
Körpergröße	fast 1,60m	Spitzname	Kati
Ich spiele Handball seit?	ca. 10-11 Jahren		
Wer ist die Konditionsmeisterin?	Laura		
Wer ist der beste Abwehrspieler?	Kathi		
Wer läuft die Konter?	Magda		
Wer gibt die besten Konterpässe?	Lea Koncsek		
Wer ist die Schnellste?	Julia Götz		



PAULA SIEGL

Nummer	13	Position	rechter Flügel
Geburtstag	05.01.2006	Gewicht	53kg
Körpergröße	160cm	Spitzname	-
Ich spiele Handball seit?	7 Jahren		
Wer hat den schärfsten Wurf?	Kathi		
Wer ist die Konditionsmeisterin?	Laura		
Wer ist die beste Abwehrspieler:in?	Kathi		
Wer kann die meisten Liegestütz?	Katja		
2-Minuten-Königin?	Renata		



RENATA PLASZCZAK

Nummer	14	Position	Flügel/Aufbau
Geburtstag	05.04.2005	Gewicht	56kg
Körpergröße	1,66m	Spitzname	-
Ich spiele Handball seit?	7 Jahren		
Wer ist Trainers Liebling?	Katja		
Vorbereitung: Kraft oder Ausdauer?	Kraft		
Wer läuft die Konter?	Magda		
Wer gibt die besten Konterpässe?	Lea K.		
2-Minuten-Königin?	Kathi		



MAGDALENA PRAGER

Nummer	21	Position	Aufbau, Mitte
Geburtstag	10.11.2002	Gewicht	57kg
Körpergröße	1,65m	Spitzname	Magda, Madsch
Ich spiele Handball seit?	ich sieben bin		
Wer hat den schärfsten Wurf?	Anna H.		
Wer ist Trainers Liebling?	Katja		
Wer ist der beste Abwehrspieler?	Kathi		
Handballvorbild?	Nora Leitner in der Abwehr		
Wer gibt die besten Konterpässe?	Anna S., Lea K.		



ANJA ERTL

Nummer	24	Position	Kreis
Geburtstag	03.12.2007	Körpergröße	1,60m
Gewicht	gleich wie bei Lea E.		
Ich spiele Handball seit?	10 Jahren		
Wer hat den schärfsten Wurf?	Kathi		
Wer lacht beim Training am meisten?	Vici		
Handballvorbild?	Lea E.		
Wer nimmt sich das meiste Harz?	Katja, Miriam		
Wer ist die Schnellste?	Magda, Sina		



ANNA HELMER

Nummer	28	Position	wüsste ich auch gerne
Geburtstag	28.11.2003	Körpergröße	174cm
Ich spiele Handball seit?	bald einem Jahrzehnt		
Wer ist der beste Abwehrspieler?	Kathi & Vici		
Wer lacht beim Training am meisten?	eigentlich nicht wirklich erwünscht		
Wer läuft die Konter?	Magda		
Wer gibt die besten Konterpässe?	Lea K.		
Wer nimmt das meiste Harz?	Katja - „mehr ist mehr“		



KATHARINA SCHÖNNER

Nummer	29	Position	Aufbau
Geburtstag	29.12.2002	Gewicht	weniger als ein Walross
Körpergröße	1,74m	Spitzname	Kathi
Ich spiele Handball seit?	ich 7 Jahre alt bin		
Wer braucht am längsten in der Dusche?	Anna Helmer		
Vorbereitung: Kraft oder Ausdauer?	Keines von beidem		
Wer lacht beim Training am meisten?	Vici		
Wer läuft die Konter?	Magda		
Wer ist die Schnellste?	Julia Götz		



OPTIK DICHTL

brillenmanufaktur

bahnstraße 35
2230 gänserndorf
02282-70370
office@optik-dichtl.at

Unser Frauen-Team

JOLINA BERGER

Nummer	3	Position	linker Flügel
Geburtstag	06.05.2003	Gewicht	47kg
Körpergröße	1,58m	Spitzname	Joli
Ich spiele Handball seit?	es in GsdF wieder Mädels-Handball gibt		
Wer hat den schärfsten Wurf?	Martin natürlich		
Wer lacht beim Training am meisten?	wenn es nach Martin geht, gibt es kein Lachen		
Wer läuft die Konter?	Magda P.		
Wer gibt die besten Konterpässe?	Lea K.		
Wer kann die meisten Liegestütz?	Katja		



JULIA RETTIG

Nummer	27	Position	Kreis
Geburtstag	08.02.2002	Gewicht	68-70kg zum Gegner wegschieben
Körpergröße	180,5cm	Spitzname	Jules
Ich spiele Handball seit?	2020/21		
Wer hat den schärfsten Wurf?	Kathi		
Wer dirigiert die Mannschaft im Angriff?	Magda & Katja		
Wer gibt die besten Konterpässe?	Lea Koncsek		
Wer ist die Schnellste?	Julia Götz		
Wer lacht beim Training am meisten?	Vici & Torfrauen beim „Aufwärmen“		



JULIA GÖTZ

Nummer	11	Position	Rechter Aufbau, Flügel
Geburtstag	12.07.2005	Körpergröße	1,70m
Spitzname	die kleine Julia		
Gewicht	Muskelmasse könnte mehr sein		
Ich spiele Handball seit?	gefühlte immer		
Wer hat den schärfsten Wurf?	Kathi & Anna Helmer		
Vorbereitung: Kraft oder Ausdauer?	Kraft		
Wer ist die schnellste?	Laura, Magda		
Wer kann die meisten Liegestütz?	Katja		
2-Minuten-Königin?	Renata		



LEA ERTL

Nummer	22	Position	Allrounder
Geburtstag	01.04.2005	Gewicht	70kg Muskelmasse
Körpergröße	1,65m	Spitzname	Krüppel
Ich spiele Handball seit?	der Ballspielgruppe		
Wer ist Trainers Liebling?	Katja		
Wer ist der beste Abwehrspieler?	Torfrauen		
Handballvorbild?	Julia G.		
Vorbereitung: Kraft oder Ausdauer?	Keins von beidem, aber Paintball		
Wer hat die lustigsten/komischsten Trainingsabsagen?	Renata		



VICTORIA SRAMEK

Nummer	8	Spitzname	Vici
Position	Kreis (rechter Flügel, wenn's lustig werden soll)		
Geburtstag	01.07.2002	Gewicht	BMI passt
Körpergröße	im österreichischen Durchschnitt der Frauen		
Ich spiele Handball seit?	einer guten Zeit		
Wer hat den schärfsten Wurf?	Anna H.		
Handballvorbild?	Martin, Norli & Bernhard		
Wer ist die schnellste?	wir sind dem Martin noch zu langsam :(
Wer braucht am längsten in der Dusche?	Malle wegen Balsam & Gesichtspflege		
Wer ist Trainers Liebling?	alle natürlich (oder die mit den wenigsten Schmerzen)		



LAURA SCHMID

Nummer	6	Position	Aufbau, Mitte
Geburtstag	06.03.2006	Spitzname	Lautschi
Gewicht	man fragt eine Frau nie nach ihrem Gewicht		
Körpergröße	169 cm aber sagen wir 170 cm		
Ich spiele Handball seit?	2012		
Wer ist für die Musik verantwortlich?	Kati F.		
Handballvorbild?	Nora Mork		
Wer hat die lustigsten Trainingsabsagen?	Renata		
Wer hat den schärfsten Wurf?	Kathi, der knallt immer		
Wer ist Trainers Liebling?	Renata, obwohl sie sich nicht oft blicken lässt		



PAOLA FÜRHACKER

Nummer	23	Position	Tor
Geburtstag	02.03.2001	Körpergröße	168cm
Ich spiele Handball seit?	On-Off Beziehung seit ich 13 bin		
Wer braucht am längsten in der Dusche?	alle, die keine eigenen Schlapfen mit haben		
Wer gibt die besten Konterpässe?	Lea K.		
Wer kann die meisten Liegestütz?	ich nicht		
Wer hat die lustigsten Trainingsabsagen?	Renata		
Wer dirigiert die Mannschaft im Angriff?	Magda, Katja, Meli, Laura, Martin		



MELANIE BINDER

Nummer	46	Position	Aufbau, Mitte
Geburtstag	13.04.2005	Gewicht	keine Feder (sieht man auch am Sprungwurf)
Körpergröße	1,74m	Spitzname	Meli
Ich spiele Handball seit?	glaub 12 Jahren		
Wer dirigiert im Angriff?	Magda, Katja oder ich		
Die beste Abwehrspieler:in?	Kathi ist immer da und aggressiv		
Wer lacht am meisten?	Vici – redet am meisten zurück		
Wer nimmt das meiste Harz?	Katja kriegt nie genug		
Wer hat die komischsten Trainingsabsagen?	Renata (& auf jeden Fall die Meisten)		



MARLENE SUZAN

Nummer	71	Position	rechter Flügel/Aufbau
Geburtstag	14.10.2002	Gewicht	69kg
Körpergröße	173cm	Spitzname	Malle, Suzi
Ich spiele Handball seit?	ich 12 bin (mit Unterbrechungen)		
Wer ist die Konditionsmeisterin?	Joli		
Handballvorbild?	Robert Weber		
Wer gibt die besten Konterpässe?	Lea K.		
Wer ist die Schnellste?	Magda P.		
Wer hat die lustigsten Trainingsabsagen?	ich wahrscheinlich		





L | QUADRAT
STEUERBERATUNGS GMBH

Steuerberater

LUKAS BLAHA BSc
PARTNER

+43 699 19213104

lukas.blaha@l2-steuerberatung.at



CT MRT
G Ä N S E R N D O R F

Umfahrungsstr. Nord 7 • 2230 Gänserndorf
Tel.: 02282 - 61011 • Fax: DW 33 • info@ct-mrt.com • www.ct-mrt.com

Ärztliche Leiterin: Dr. Christina Müller-Mang, Fachärztin für Radiologie

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag 7.30 bis 19.00

Dienstag, Mittwoch, Freitag 7.30 bis 16.00

Alle Kassen • Termin nur nach Voranmeldung

Wir sind die Neuen! Oder doch eher die „alten Hasen“?

Eltern-Kind-Turnen, Familysports, Fun for Kids,... für manche vielleicht ein Begriff, doch was genau haben diese Einheiten mit dem UHC zu tun?

Die Union Raiffeisenbank Gänserndorf bietet bereits seit vielen Jahren ein Sportangebot für Kleinkinder und Kinder an. Aufgrund einer Umstrukturierung innerhalb des Vereins zählen einige Einheiten ab dem kommenden Semester zum UHC. Gerne nutzen wir die Gelegenheit, uns euch kurz vorzustellen.

Für unsere kleinsten Sportinteressierten (bis 3 Jahre) gibt es wieder das bei Eltern und Kindern beliebte „Eltern-Kind-Turnen“ in Gänserndorf sowie in Gänserndorf-Süd. In diesen Einheiten verwandeln wir den Turnsaal in einen Abenteuerspielplatz mit dem Ziel der ganzheitlichen Bewegungserfahrung der Kleinsten, der Förderung der Motorik und Koordination sowie der Aufrechterhaltung der Freude an der Bewegung.

Ebenfalls wieder im Programm ist „Familysports“ (3-4 Jahre). Gemeinsam mit Mama oder Papa wird in dieser Stunde der Turnsaal erkundet, es wird getobt und gelacht.

Mit großer Freude dürfen wir verkünden, dass ab dem Wintersemester 2023 die Übungseinheit „Fun for Kids“ (5-7 Jahre) wieder stattfinden wird! Abseits von Leistungsdruck und –sport werden in dieser Einheit mit verschiedensten Spielen und Turnübungen der Spaß an der Bewegung geweckt und gezielt die Motorik und Koordination gefördert.

Mit der Sporteinheit Volleyball MIXED (ab 10 Jahren) für alle Volleyballinteressierten mit bereits vorhandener Ballerfahrung runden wir unser Angebot ab.

Wir freuen uns schon auf euch
Eure Übungsleiter der Kindersporteinheiten 😊

KINDERSPORT 2023



Eltern-Kind-Turnen (bis 3 Jahre)

MI 17:00-18:00 Volksschule Süd
FR 16:30-17:30 Gymnasium

Family-Sports (3-4 Jahre)

MO 17:30-18:30
Gymnasium

Fun4Kids (5-7 Jahre)

DO 17:30-18:30
Gymnasium



Kontakt:

Katharina Wagner
+43 699 11868118

www.uhc-gaenserndorf.at
www.union-gaenserndorf.at



Gänserndorfer:innen helfen Korneuburg in der WHA

Nach Torfrau Anna Sattlberger, die schon in der vergangenen Saison mit Doppel-Spielberechtigung in der WHA-U18 für Korneuburg aktiv war, startete auch Laura Schmid heuer dieses intensive Abenteuer. Beide unterstützen Korneuburg in der höchsten Spielklasse Österreichs, wo auch ein U18-Bewerb gespielt wird.



Katja Freitag, Anna Sattlberger, Laura Schmid

Damit sammeln sie wertvolle Erfahrungen und können diese gleich in Gänserndorf einbringen. Da stehen beide im Kader des Frauen- und U18-Teams von Martin Schindler (einem Korneuburger...) Wertvolle Tipps dazu gibt es von Team-Kollegin Katja Freitag, die schon von 2016 bis 2021 in Korneuburg aktiv war.



Dachdecker/Spengler/Isolierungen

2230 Gänserndorf, Protteser Straße 38
Tel. +43 [0]2282 2180 0, office@linhart-dach.at

www.linhart-dach.at



KFZ - HANDEL UND FACHWERKSTÄTTE

INTER-CAR

www.intercar.at

W E N D T

2231 STRASSHOF · HAUPTSTRASSE 1a · 02287-5383

www.intercar.at

Ball und Bewegung“ (Kinder 3-5 Jahre)

Die heurige Saison steht so wie das letzte Jahr wieder unter dem Motto Spiel, Spaß und Freude. Mit verschiedenen Bällen können Kinder im Alter zwischen 3-5 Jahren durch Parcours, Staffeln und Bewegungsspielen das Ballspielen entdecken. Aber auch das Werfen und Fangen lernen unser Jüngsten schon. Das Trainerinnen-Team freut sich auf eine abwechslungsreiche Saison

U7 (Kinder 5-7 Jahre)

Mit um die 30 jungen Handballer*innen war letzte Saison gut besetzt und besucht. Wie jedes Jahr lernten die Kinder die Basics: den Ball fangen, werfen, passen und prellen.

Vom Trainerinnenteam, bestehend aus Laura, Magdalena und Federika, wurde außerdem viel Wert auf Spiel und Spaß gelegt, da dieser beim Handball nicht fehlen darf! Zum ersten Mal haben wir auch an „U7-Turnieren“ teilgenommen und uns mit anderen Vereinen verglichen. Auch hier kamen Spaß und Freude nicht zu kurz.

Herwig Lehner, ein alt-ingeschweißter Handballer und Sportlehrer im Gymnasium Gänserndorf, erkannte das Potential der U7 und bietet heuer ein „Handball- Minis Plus“ Programm für die älteren U7 Spieler*Innen an.

Ein großes Dankeschön gilt auch den Eltern der U7, die sich beim Handball-Abschlussfest engagiert haben und sogar beim Elternspiel mitgemacht haben. So hatten die jungen Spieler*Innen ein vorgelebtes Beispiel und konnten auch mal ihre Eltern anfeuern. Großer Applaus!

Heuer findet das Training mittwochs um 17:30 Uhr im Gymnasium statt. Die Hallenkapazität wurde auch verdoppelt, damit die zukünftigen Handballer*Innen genug Platz zum Üben haben. Das Trainerinnenteam freut sich schon auf die neue Saison!



U9 weiblich/männlich (Jg. 14-16)

Letzte Saison nahmen unserer U9-Mannschaften weiblich und männlich an insgesamt 13 Turnieren teil. Wir konnten - durch eine hohe Trainingsbeteiligung mit bis zu 35 Kindern am Training - pro Turnier mindestens je zwei Buben- und Mädchenmannschaften stellen, was sehr erfreulich war. Anfangs hatten alle ein paar Startschwierigkeiten, aber je länger die Saison dauerte, desto besser klappte das Zusammenspiel.

Durch die tolle Entwicklung aller Kinder konnten wir uns bei den Turnieren im vorderen Bereich der Tabelle ansiedeln und sogar auch einige Turniere - sowohl bei den Mädchen als auch bei den Burschen - gewinnen.

In der kommenden Saison 2023/24 möchten wir ähnliche Erfolge erzielen. So viele Turniere wie möglich sollen gespielt werden, bei den Trainings möchten wir die Kinder spielerisch auf die Handballwelt vorbereiten.



U10 weiblich (Jg. 13/14)

Die Saison 23/24 wird in der U10 heuer in Spieltagen (Turnierform) absolviert. Der Großteil unserer Mädels wird erstmals in der U10 spielen, was eine enorme Umstellung bedeutet. Unsere Ziele sind daher, ein Team zu formen und großartige Spiele zu bestreiten sowie den Grunddurchgang solide zu bestreiten und nach Möglichkeit den Sprung ins obere Playoff zu schaffen.

U11 weiblich (Jg. 12/13)

Im Verlauf der letzten Saison konnten die jungen Gänserndorferinnen ihre Teamleistung kontinuierlich steigern. Die neu gegründete Mannschaft erreichte in der ersten Hälfte des Jahres überraschenderweise die Qualifikation für das Meisterplayoff und belegte den ersten Platz in der Regionalgruppe Mitte. Im anschließenden Frühjahr traf die Truppe auf die besten Teams aus Niederösterreich. Abgesehen von Hypo1 und GKL1 (Krems-Langenlois) wurde gegen jede andere Mannschaft (Tulln 1, Wr. Neustadt und Eggenburg) ein Sieg erzielt.

Gleichzeitig war es großartig zu sehen, wie die Mädchen im Laufe der Saison immer enger als Gruppe zusammenwuchsen und durch den Handballsport neue Freundschaften entstanden. Es zeigt sich, dass in diesem Team der Fokus auf dem Kollektiv liegt.

In der kommenden Saison haben die Spielerinnen die Chance bei jeweils zwei Meisterschaften teilzunehmen und mit anderen Altersgruppen gemeinsam zu trainieren. Die jüngeren Spielerinnen des Jahrgangs 2013 werden U11 und U10 spielen und die älteren Handballerinnen (Jahrgang 2012) dürfen ihr Können neben der U11 auch in der U13 unter Beweis stellen.



WindLandKraft

FIRMENGRUPPE



Baumeister

LAHOFER

Auersthal – Gänserndorf

Ihr Baumeister für Generationen

Tel. 02288/2250

www.lahofer.at

U10-12 männlich (Jg. 11-13)

Aus zwei mach drei. Unter diesem Motto sind die Burschen der Jahrgänge 2011-2013 in die neue Saison gestartet

In der abgelaufenen Saison hat die Trainingsgruppe von Trainer Max Beck die Meisterschaften u10 und u11 gespielt. Nachdem sieben Spieler altersbedingt aus der U9 ausgeschieden sind und dadurch zur Trainingsgruppe dazu gestoßen sind, hat man sich entschlossen in dieser Saison sogar drei Meisterschaften zu spielen. Genau gesagt u10, u11 und u12. Eine große Herausforderung für die Spieler und das gesamte Trainerteam, welches durch Bernhard Grün, Felix Müller und Leonhard Prager komplettiert wird.

Herausfordernd deshalb, da bis auf die u10 keine Meisterschaft vom Hauptjahrgang allein besteht, sondern auf die unteren Jahrgänge zurückgegriffen werden muss. Die Burschen haben dadurch viele Spiele, oft zwei am Wochenende, zu spielen.

Dass dies für die Entwicklung förderlich ist, hat sich in der vergangenen Saison gezeigt. Sowohl für die u11 als auch für die u10 war es die erste richtige Saison. Obwohl Gänserndorf im Vergleich mit den Konkurrenten im Schnitt meist das jüngere Team war, konnten sich die Burschen gut verkaufen.

Vor allem in der u10 kann man auf eine positive Saison zurückblicken. Nur ein Punkt hat den jungen Gänserndorfern für den Aufstieg ins obere Playoff gefehlt. Eine Klasse für sich waren die Burschen im Frühjahr im unteren Playoff, welches ohne Punktverlust gewonnen wurde.

Auch in der u11 hat sich im Frühjahr eine ordentliche Leistungssteigerung gezeigt, wo man St Pölten, Stockerau und Vöslau schlagen konnte sowie gegen Krens ein Unentschieden durch einen direkten Freiwurf mit der Schluss sirene erkämpfen konnte.

Alles in allem blickt die gesamte Trainingsgruppe auf eine intensive Zeit zurück und ist mit vollem Enthusiasmus in die neue Saison gestartet. Unter dem Strich wird weiterhin ein klarer Weg verfolgt. Gänserndorf wird nicht ergebnisorientiert, sondern entwicklungsorientiert trainieren und spielen.

U14 männlich (Jg. 09-11)

Die U14 Burschen starten heuer erstmals im B-Bewerb des Elite-Cup. In dieser Liga spielen sie nicht nur gegen niederösterreichische Mannschaften, sondern auch Mannschaften aus anderen Bundesländern. Das wird eine neue Herausforderung aber auch eine Chance neue Erfahrungen zu sammeln und sich weiterzuentwickeln.

Im letzten Jahr musste man gegen manche Mannschaften Lehrgeld zahlen, doch die Burschen nutzten ihre Chancen und wuchsen als Mannschaft zusammen. So entstand eine eingeschweißte Truppe, die mit nur 9 U14 Spielern und einem Spieler aus der U12 zwar nicht zahlenmäßig die stärkste ist, aber dafür als Team auch außerhalb des Spielfeldes funktioniert. Bestes Beispiel dafür ist Daniel Bacher, der in der letzten Saison zu spielen begann und jetzt schon zum Kern der Mannschaft gehört.

Alles in allem blickt die U14 auf eine spannende Saison, in der viele neue Mannschaften auf sie warten. Doch eines ist sicher: die Truppe wird diese Aufgabe gemeinsam meistern und gestärkt daraus hervorgehen.

U14-16 weiblich (Jg. 07-11)

Die Trainingsgruppe rund um die Trainer Mario Schmid und Giovanni Hahn hat wieder ein intensives Jahr hinter sich: In der u13 kämpfte man die ganze Saison über immer wieder mit Ausfällen, vor allem von Torfrau Lisa Pasi. Trotzdem konnte man gemeinsam das Oster-Turnier in Koper in Slowenien gewinnen

und im Schul-Handball mit dem Gymnasium Gänserndorf nicht nur Landesmeister werden, sondern beim Bundesfinale in Bregenz Platz 2 belegen.

In der U14 verpasste man die Qualifikation für den Elite-A-Cup hauchdünn. Dafür wurde der B-Cup (2.Kategorie) in der Folge dominiert und auch – mit nur einer Niederlage – gewonnen. Die U15 hatte in einem verkürzten Landesbewerb, der im Cup-Modus, ausgetragen wurde, das Pech, gleich in Runde eins auf Hypo zu treffen. Am Ende reichte es zu Platz 5.

Und die neu zusammen gewürfelte U16 entwickelte sich über die Saison zu einer konkurrenzfähigen Mannschaft, die nur Hypo und Wr.Neustadt den Vortritt in der Tabelle lassen musste. Auch beim Oster-Turnier in Koper wurde der starke 4. Platz belegt.

Diese Leistungen gilt es heuer zu bestätigen – als Team und individuell: so sind wieder mit Nika Schmid, Lisa Pasi, Luna Hahn und erstmals Hannah Fuchs 4 Mädchen im niederösterreichischen Auswahlkader (Unterstufe). Caro Mattes und Luna Hahn wurden in den ÖHB-Kader „Projekt Austria“ für das Nachwuchs-Nationalteam Jg. 08 einberufen.



Luna Hahn



Caro „Lilly“ Mattes

HANDBALL 2023



Ball & Bewegung (3-5 Jahre)
DI 17:30-18:30 Volksschule-Stadt

Handball-Minis (5-7 Jahre)
MI 17:30-18:45 Gymnasium

U9 (Jg. 2014/2015/2016)
DI 16:30-17:45 Stadthalle
DO 16:30-17:45 Stadthalle

U11 weibl. (Jg. 2012/2013)
DI 17:30-19:00 Gymnasium
MI 16:30-18:00 Stadthalle
FR 16:30-18:00 Stadthalle

U13 weibl. (Jg. 2010/2011/2012)
MO 17:30-19:00 Stadthalle

U10-12 männl. (Jg. 2011/2012/2013)
DI 18:30-20:00 Volksschule Stadt
MI 17:30-19:00 Stadthalle
FR 17:30-19:00 Stadthalle



Kontakt: **Johannes Hahn**
+43 664 8178697
www.uhc-gaenserndorf.at
www.union-gaenserndorf.at







Gänserndorf
... für dich da!



Gelungener Handball-Abschluss

Mit dem traditionellen „Handball-Fest“ beendete der UHC Gänserndorf die heurige Saison. Den ganzen Samstag lang wurde auf der Union-Sportanlage gespielt, von der u9 weg bis zu den Erwachsenen. Auch Gast-Teams von Hypo NÖ, Stockerau, Korneuburg und Malacky aus der Slowakei waren mit dabei. Dazu gab es Hüpfburg, Fausti-Eis und genug zu essen, zu trinken und zu bereden. Die traditionelle Tombola-Verlosung durfte nicht fehlen.

Neben Ehrungen für gleich 5 Torschützenkönige und –königinnen in niederösterreichischen Bewerbungen (Jakob Hofer/u11, Luna Hahn/U13, Sina Hahn/u15, Julia Götz/u18 und Magdalena Prager/Frauen-Landesliga) wurden auch der erste Gänserndorfer Trainer mit A-Lizenz, Max Beck sowie der erfolgreichste Schiedsrichter des UHC, Lukas Dichtl, gefeiert.

Spektakulärer Höhepunkt waren die beiden „Eltern-Spiele“, wo gleich über 40 Mütter und Väter versuchten, es ihren Kindern nachzumachen.

Dabei kam es zu harten Duellen, verletzt hat sich glücklicherweise aber niemand. So konnte bis spät in den Abend hinein noch gefeiert werden.

Der Reinerlös wird gleich wieder in den Handball-Nachwuchs investiert.



1. Gänserndorfer Handballer mit Trainer-A-Lizenz

Es ist eine sehr zeitintensive Ausbildung vom kleinen C-Trainer bis hinauf zum A-Trainer. Max Beck hat sich in den letzten Jahren dieser Herausforderung gestellt, zahlreiche Kurse, etwa in der Südstadt oder in Schielleiten absolviert, in der deutschen Liga bei den Füchsen Berlin und Göppingen hospitiert - und letztlich alle Prüfungen positiv abgelegt! Wir gratulieren Max, der aktuell die Trainingsgruppe „männlich u10-12“ verantwortet, - und freuen uns über viel Handball-Wissen in Gänserndorf.



Werden Sie Mitglied des UHC Gänserndorf

- Ihr Beitrag kommt direkt dem Verein und der Jugendarbeit für derzeit ca. 180 Kinder zu Gute!



- Das Mitgliedsformular finden Sie auf der Homepage - www.uhc-gaenserndorf.at
- Bei jedem Heimmatch können Sie direkt das Formular ausfüllen.
- Schreiben Sie eine Mail (Betreff „Mitglied“) an office@uhc-gaenserndorf.at und wir senden Ihnen gerne das Formular zu.



LEZZ-ET *ls* STREETFOOD

BAHNSTRASSE 46, 2230 GÄNSERNDORF
02282-80288

Gänserndorfer Handball-Mädls Vize-Bundesmeister in der Unterstufe

Johannes Hahn

Das Mädchen-Team des Konrad-Lorenz-Gymnasiums Gänserndorf, betreut von Prof. Herwig Lehner und Prof. Susanne Ehm-Knapp sowie Giovanni Hahn, feierte einen tollen Erfolg beim Bundesfinale im Unterstufen-Schulcup. Als Landesmeister durfte man Niederösterreich in Bregenz 3 Tage lang vertreten. Schon im vergangenen Jahr erreichte man den starken 3.Rang. Nachdem die Leistungsträgerinnen nun in der Oberstufe sind, musste sich ein neues Team finden – und das ist gelungen. Die Spielerinnen des UHC Gänserndorf durften dabei wieder auf die Unterstützung von Elena Cegar, die bei den Wölfen Wien aktiv ist, zählen.



Aurelia Miller verteidigt

Nach einer langen Anreise samt Regenguss (der alle Mädchen samt Gepäck komplett durchnässte) konnte am Dienstag zum Auftakt die SMS Schwaz (Tirol) 19:3 geschlagen werden. Tag 2 verlangte dann den Mädchen alles ab: Mit einem 20:5 am Vormittag über Ferlach (Kärnten) kam man als Gruppensieger in die Hauptrunde. Dort wurde zuerst der Vertreter aus dem Burgenland (BG Oberschützen) mit 12:6 besiegt. Bis dahin konnten auch alle Spielerinnen eingesetzt werden und auch Tore erzielen.

Das erwartete schwierige Spiel war dann das Duell mit dem Bernoulli-Gymnasium aus Wien 22, mit zahlreichen Vereinskolleginnen von Elena. Zur Pause war noch alles ausgeglichen (5:5), am Ende setzte sich aber die körperliche Überlegenheit von Wien durch (minus 3).

Die Mädls mussten sich erst wieder sammeln, es wartete noch das Semifinale gegen den Sieger der anderen Hauptgruppe, HIB Graz, betreut von Lolita und Romas Magelinskas. Aufgrund einer Spielplan-Verzögerung wurde über eine Stunde später angepfeiffen – die Mädchen waren schon 12 Stunden in der Halle. Dann folgte allerdings ein Handball-Feuerwerk: Gänserndorf besiegte Graz mit 24:5 – und begeisterte alle Anwesenden mit schnellem Power-Handball!!!

Damit war das Semifinal-Drama aus dem Vorjahr, als man gegen Wien knapp vor Ende den Ausgleich kassierte und in der Verlängerung mit einem Tor verloren hatte, endgültig vergessen.



Mara Prager

Am Schlußtag durfte das Team somit das große Finale bestreiten – der Gegner: neuerlich das bis dahin ungeschlagene Bernoulli-Gymnasium. Die Mädchen mobilisierten nochmals all ihre Kräfte.



Nika Schmid

Mit schnellem Handball und einer starken Lisa Pasi im Tor führte man mit bis zu 3 Toren Vorsprung. Bis zur Pause schaffte Wien aber wieder den Anschluss. Nach Seitenwechsel konnte die stärkste Spielerin des Turniers, Chiamaka Igwebuike, nicht mehr gehalten werden, Wien setzte sich ab.



ÖHB Präsident Markus Platzer

Trotzdem kämpften die Gänserndorferinnen bis zur Schluss sirene – auch nach der 15:19-Finalniederlage fühlten sie sich wie Siegerinnen und konnten strahlen! Man hatte nicht Platz 1 verloren, sondern Platz 2 gewonnen!

Diese Leistung wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung einiger nach Vorarlberg mitgereister Eltern, die auch die anderen Schülerinnen und Schüler auf der Tribüne begeistern konnten anzufeuern.

So war Gänserndorf klarer Stimmungssieger auf den Rängen! Großes Danke dafür!

Nach der Siegerehrung ging es mit dem Zug wieder zurück nach Gänserndorf, wo es knapp vor 22 Uhr einen stimmungsvollen Empfang am Bahnhof gab, bei dem dankenswerterweise auch der Gänserndorfer Bürgermeister Rene Lobner mit dabei war.



Hi: Prof. H. Lehner, O. Gantner, L. Hahn, H. Fuchs, M. Prager, L. Miler, Prof. S. Ehm-Knapp, A. Miler, S. Jelemensky, E. Cegar, L. Pasi vorne: J. Beier, H. Waditschka, N. Schmid

TTP
Themmer, Toth & Partner | Rechtsanwälte GmbH

www.ttplaw.at

1010 Wien, Biberstraße 15
Tel: 01/51506
Fax: 01/51506-16



CNG MARKT



Bahnstrasse 72
2230 Gänserndorf
Tel.: 0664 / 2089999

Öffnungszeiten:
Mo-Sa. 08:00-19:00

In Kürze auch im
Bahnhof Gänserndorf
zu finden!



DR. PRAGER

Heidemarie

Wahlärztin

Ordination nach
telefonischer
Terminvereinbarung

office@internistprager.at
0660-6044892

Feldgasse 71
2230 Gänserndorf



CNG MARKT



OPTIK DICHTL

MÄNNER - GRUNDDURCHGANG

Seite 1

SAMSTAG 30. SEPTEMBER 2023

19:00 UHC : Post SV Wien

SONNTAG 8. OKTOBER 2023

18:00 Union Sparkasse Korneuburg 2 : UHC

SONNTAG 15. OKTOBER 2023

12:30 WAT Fünfhaus Handball : UHC

SONNTAG 22. OKTOBER 2023

18:00 Handball Wölfe Wien : UHC

SAMSTAG 4. NOVEMBER 2023

19:00 UHC : HC Fivers WAT Margareten

SONNTAG 19. NOVEMBER 2023

17:00 UHC Müllner Bau Stockerau : UHC

SAMSTAG 25. NOVEMBER 2023

18:00 Union Sparkasse Horn SG W4 : UHC

SAMSTAG 2. DEZEMBER 2023

19:45 Union Straßberger Horn 2 : UHC

SAMSTAG 9. DEZEMBER 2023

17:30 Handball West Wien : UHC

Änderungen vorbehalten

MÄNNER - GRUNDDURCHGANG

Seite 2

SAMSTAG 16. DEZEMBER 2023

19:45 UHC : #1 Team Handballsportverein

SAMSTAG 20. JÄNNER 2024

20:00 UHC Eggenburg : UHC

SONNTAG 28. JÄNNER 2024

16:45 Post SV Wien : UHC

SAMSTAG 3. FEBRUAR 2024

15:00 Perchtoldsdorf Devils 2 : UHC

SAMSTAG 17. FEBRUAR 2024

17:00 UHC : Union Straßberger Horn 2

SONNTAG 25. FEBRUAR 2024

18:00 UHC : WAT Fünfhaus Handball

SAMSTAG 2. MÄRZ 2024

19:00 UHC : Handball Wölfe Wien

SONNTAG 10. MÄRZ 2024

18:00 HC Fivers WAT Margareten : UHC

DIENSTAG 12. MÄRZ 2024

19:30 UHC : Union Sparkasse Korneuburg 2

Änderungen vorbehalten



TERMINE (Grunddurchgang)

Spieler-Nummern

MÄNNER



SCHWEINHAMMER

RECHTSANWALT

- Durchführung öffentlicher Ausschreibungen
- Begleitende Beratung im Vergabeprozess
- Strategie und Verhandlungsführung
- Vergabenachprüfung
- Öffentliche Mobilität
- Infrastrukturprojekte und Baurecht

Mag. Wolfgang Schweinhammer, LL.M.
Rechtsanwalt

1090 Wien
Kolingasse 13/2/7
Tel: +43 681 20857465
kanzlei@schweinhammer.com
www.schweinhammer.com

MÄNNER - GRUNDDURCHGANG

Seite 3

SONNTAG 17. MÄRZ 2024

18:00 UHC : UHC Müllner Bau Stockerau

SAMSTAG 23. MÄRZ 2024

19:00 UHC : UHC Egenburg 2

SONNTAG 14. APRIL 2024

18:00 UHC : Union Sparkasse Horn SG W4

SAMSTAG 20. APRIL 2024

19:00 UHC : Handball West Wien

SONNTAG 28. APRIL 2024

18:00 UHC : Perchtoldsdorf Devils 2

SONNTAG 5. MAI 2024

15:30 #1 Team Handballsportverein : UHC

DONNERSTAG 9. MAI 2024

18:00 UHC : UHC Egenburg

SAMSTAG 18. MAI 2024

19:00 UHC Egenburg 2 : UHC



Peter Perdoch



Sebastian Koncsek



Anton Kasagranda



Felix Müller



Ferdinand Aichinger



Felix Weindl



Maximilian Zver



Pascal Windhager



Johannes Henzl



Benedikt Schöner



Martin Toth



Maros Vojacek



Raphael Schramel



Simon Dengler



Philipp Freitag



Benjamin Prager



Juraj Stepanovsky



Florian Freitag

ÖMKA BAU GmbH.



ÖMKA BAU

H o c h - T i e f b a u

- Ausführliches Erstgespräch
 - Kostenlose Besichtigung und Beratung vor Ort
 - Detaillierte Kostenaufstellung,
 - inkl. klarer Preisvorgaben
 - Betreuung von der Projektplanung bis zur Fertigstellung und Übergabe
 - Aufstockungen
 - Pflasterarbeiten
 - Kanalinstandsetzungen
 - Wohnungs- und Geschäftsumbauten
 - Pool
- Einfamilienhäuser
 - Dachausbauten
 - Fassadensanierungen
 - Herstellung von Vollwärmeschutzfassaden
 - Sockelsanierungen
 - Barrierefreier Umbau
 - Aussenanlagen
 - Um- und Zubau
 - Putz-, Estrich-, Abbruch- & Isolierarbeiten
 - Sanierungen, Renovierungen
 - Gartenumbauarbeiten, Terrassen



TELEFON

0676/3548816

02282/60051

ADRESSE

ÖMKA BAU GmbH

Hauptstraße 46

2230 Gänserndorf

E-MAIL

office@omka.at

Hintermoos - 7 Tage Begeisterung & 1 Abschied

Die Union Raiffeisenbank Gänserndorf bewegte heuer über 120 Kinder und Erwachsene im BSFZ (Bundes-Sport-und-Freizeit-Zentrum) Hintermoos/Maria Alm in Salzburg.

Die traditionelle Sommersportwoche Mitte August war erneut ein großer Erfolg. Maria Alm und der Hochkönig haben bei hochsommerlichem Wetter wieder einmal den perfekten Rahmen geboten.

Die Kinder- und Jugend-Handball-Gruppen und das Frauen-Team des UHC Gänserndorf sowie das Tischtennis-Team fanden optimale Trainingsbedingungen vor.

Neben den Sporteinheiten kamen auch Freizeit und Spaß nicht zu kurz – das Betreuer-Team rund um Kursleiterin Ulli Waranitsch hatte zahlreiche Ideen. Neben dem legendären „Pfeiferl-Spiel“ war das Duell „Betreuer gegen Kinder“ dabei der Höhepunkt – im 13.Spiel setzten sich dabei die Kinder letztlich mit 7:6 durch und konnten den Sieg feiern.

Die Erwachsenen-Gruppe „Ü40“ mit UHC-Obmann Hartwig Schmol das an der Spitze und zahlreichen „Neuzugängen“ startete täglich Wander- und Mountainbike-Ausflüge und ließ Erlebtes beim geselligen Zusammensitzen am Abend Revue passieren.

Am letzten Abend hieß es aber auch Abschied nehmen: Die längstdienende Kursleiterin in der knapp 50-jährigen Kursgeschichte beendete ihre „Karriere“: Die Union Gänserndorf bedankt sich bei Ulli Waranitsch für insgesamt 11 Jahre an der Spitze des Kurses.



DIE HOHE KUNST DER INSTALLATION.

LEGERER
ELEKTRO · HEIZUNG · SANITÄR
SOLAR 4

1a
Installateur

DIE 1. ADRESSE FÜR BAD & HEIZUNG.

1a-installateure.at Das 1a-Versprechen: Überall. Und bei dir.

HANDBALL 2023/24

UHC GÄNSERNDORF

TERMINE (Grunddurchgang)
Spieler-Nummern
FRAUEN

Änderungen vorbehalten

FRAUEN - GRUNDDURCHGANG	
SONNTAG 28. JÄNNER 2024	UHC Admiria Wien : UHC
SAMSTAG 17. FEBRUAR 2024	UHC : GKL FrauenHB Krems-Langenlois
SONNTAG 25. FEBRUAR 2024	UHC : Greenpower JAGS Roomz Hotels
SONNTAG 10. MÄRZ 2024	WAT Fünfhaus Handball : UHC
SONNTAG 17. MÄRZ 2024	Handball Wölfe Wien
SAMSTAG 13. APRIL 2024	UHC Stockerau 2 : UHC
SAMSTAG 20. APRIL 2024	UHC : WAT Brigittenau

Änderungen vorbehalten

FRAUEN - GRUNDDURCHGANG	
SAMSTAG 30. SEPTEMBER 2023	UHC : UHC Admiria Wien
SAMSTAG 14. OKTOBER 2023	GKL FrauenHB Krems-Langenlois : UHC
SAMSTAG 11. NOVEMBER 2023	UHC : WAT Fünfhaus Handball
SONNTAG 26. NOVEMBER 2023	Handball Wölfe Wien : UHC
SAMSTAG 2. DEZEMBER 2023	UHC : UHC Stockerau 2
SAMSTAG 13. JÄNNER 2024	WAT Brigittenau : UHC
SONNTAG 21. JÄNNER 2024	Greenpower JAGS Roomz Hotels : UHC

KTM
Husqvarna

Fritz Polak
Kfz.-Meister

POLAK

Fahrrad & Gartengeräte
Reparatur Verkauf Service

2242 Prottes • Bahnstraße 2 • Tel. 02282/2188 Fax DW 5
e-mail: f.polak@aon.at • www.fpolak.at

Waschcenter Gänserndorf

Öffnungszeiten:
Mo - So von 6:00 - 22:00 Uhr

Standort: Haidlisse 2a | 2230 Gänserndorf
office@waschcenter.at
www.waschcenter.at

Storch

CNG MARKT

WAINER
www.wainerpool.at

rackel service

ÖMKA BAU
Hoch-Tiefbau

OPTIK DICHTL





MAG. EDINGER

STEUERBERATUNG

Hauptstraße 15/2. Stock, 2230 Gänserndorf
 Telefon: 02282 3665, www.wt-edinger.at



BEZIRKSAPOTHEKE
GÄNSERNDORF

Unsere Beratung.
Ihre Gesundheit.

Mag. Verena Reitbauer
 Bahnstraße 45, 2230 Gänserndorf

T: 02282/2424 | F: 02282/2424-17
office@bezirksapotheke.at
www.bezirksapotheke.at



MARCHFELDER STORCHENBRÄU



Storchenbräu-Shop

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag-Freitag
13:00 bis 19:00 Uhr

Samstag
09:00 bis 18:00 Uhr

office@storchenbraeu.at · 02286/27422



Tanja
Breitsprecher



Sina
Hahn



Jolinda Marie
Berger



Victoria
Sramek



Lana
Erak



Julia
Gitz



Magdalena
Prager



Lea
Ertl



Paola
Sramek



Katharina
Schöner



Melanie
Binder



Marlene
Suzan



Anna
Sattlberger



Laura
Schmid



Miriam-Gloria
Carabasa



Katja
Freitag



Paula
Siegl



Renata
Plaszczak



Anja
Ertl



Julia
Rettig



Anna
Helmer



Lea
Koncsek

Handball-Spaß am Sand

Die Gänserndorfer Handball Mädls sind schon Stammgast beim Beach-Handball-Turnier in Bisamberg, organisiert von unseren Korneuburger Handball-Freunden. Auch heuer waren wieder zwei Teams (u15: Jg. 07/08 und u13: Jg. 09/10/11) vertreten. Bei sommerlichem Wetter wurden mit viel Spaß die Spiele bestritten und der gesamte Kader eingesetzt.

Bei diesem Sommersport zählen spezielle Tore, wie „Flieger“ oder „Pirouetten“, sogar 2 Punkte. Gespielt wird mit 3 Feldspielerinnen und einer Torfrau, die sich immer mit einer zusätzlichen Angreiferin abwechselt – das bringt noch mehr Abwechslung ins Spiel.

Die Jüngeren starteten ganz stark, mussten aber in den K.O-Spielen am Ende zwei knappe Niederlagen hinnehmen. So wurde es der 4. Platz. Die u15 dagegen spielte sich bis ins Finale und konnte dieses dann auch gewinnen. Zur Abkühlung wurde zwischenzeitlich auch das nahe gelegene Berndl-Bad besucht.



RÖNTGEN
M I S T E L B A C H

Dr. Hartwig SCHMOLDAS
Dr. Markus SCHREIBVOGEL

FACHÄRZTE FÜR RADIOLOGIE OG

**Volldigitale
bildgebende
Diagnostik**

**Konventionelles
Röntgen**

Mammographie

Ultraschall

Carotis-Doppler

Knochendichte

A-2130 Mistelbach · Mitschastraße 31
Telefon 02572/2440 · Fax DW 4
www.roentgen-mistelbach.at

U14 Mädels beim EHF Championsleague Damenspiel

Im Anschluss an das Elite B Cup Spiel besuchten einige unserer U14 Spielerinnen das EHF Championsleague Damenspiel in der Audi Arena in Győr. Ein beeindruckendes Spitzenspiel zwischen Győr und Bukarest war der krönende Abschluss des Tages.

Auf diesem Wege wollen wir uns bei den „Möglichmachern“, Blaha Peter und Reckendorfer Erich, herzlich bedanken!



Nika Schmid mit Weltstar Stine Oftedal

Dr. Jutta Schleinzer Ärztin für Allgemeinmedizin

Ästhetische Medizin
Akupunktur
Homöopathie
Homotoxikologie
Mesotheapie
Mikroimmuntherapie
Orthomolekulare Medizin

2230 Gänserndorf · Feldgasse 56 · 02282-60698

In Gänserndorf hat alles begonnen, auch für...: MARC GAYDUSEK

Marc ist 17 Jahre alt und hat in der u9 beim UHC Gänserndorf mit dem Handballspielen begonnen. Mit dem Übertritt in die Oberstufe wechselte der Linkshänder schulisch in die Landeshauptstadt ins SLZ und spielt nun bei Kreams, das seit Jahren die Jugendarbeit stark forciert.

Du spielst in Kreams bei einem Handball-Verein mit großer Tradition. Zuletzt war man 2022 österreichischer Meister. Wie geht es dir in der Wachau und was sind aktuell deine Ziele?

Also ich finde, dass ein sehr gutes Klima in unserem Team herrscht. Alle gehören zusammen, ich fühle mich wohl. Das ist wichtig, denke ich.

Aktuell spiele ich in der U18, der U20 und in der 2.Mannschaft, die ja in der HLA Challenge (2.Leistungsstufe) mit dabei ist. Mein Ziel ist es, dass ich mich dort einmal beweisen und etablieren kann – und dann natürlich der Aufstieg in den HLA-Kader.

Gleichzeitig besuchst du in St.Pölten das Sport-Leistungszentrum – wie darf man sich so eine Alltagswoche bei dir vorstellen?

Der Ablauf ist eigentlich jeden Tag gleich. Ich wohne im Internat in St.Pölten, habe in der Früh eine individuelle Trainingseinheit und anschließend bis in den Nachmittag hinein Schule. Anschließend geht's zum Abendtraining nach Kreams.



Du hast in Gänserndorf begonnen Handball zu spielen. Wann hast du beschlossen, weg zu gehen und warum?

Mir war schon früh klar, dass ich mehr Handball spielen will und meine Chance suchen möchte. Mit dem Wechsel in die Oberstufe hat sich der Schulwechsel angeboten. Die Möglichkeit, nach St.Pölten ins Sport-Leistungszentrum zu gehen, war da. Diese Chance habe ich genutzt. Der Wechsel zu Kreams war der logische Schritt, weil es ein starker Verein mit guter Jugendarbeit ist. Seit 2020 mache ich das nun und bin glücklich damit.

Wie schwierig war der Umstieg von Gänserndorf mit dem „Hobby Handball“ hin zu dem Sportlerleben in Kreams und St.Pölten?

Der Anfang war natürlich nicht einfach und auch ein wenig komisch, weil ich niemanden gekannt habe. Jetzt aber bin ich ja schon im 3.Jahr und es passt eigentlich alles.

Was ist dein Ziel oder dein Traum als Handballer?

Ich will einmal, ganz klar, bei einem Top-Team in einer Top-Liga spielen. Aber das Ziel hat ja wohl jeder!

Was war dein Karriere-Highlight bislang, auf das du stolz bist?

Letztes Jahr hatte ich mein Debüt in der 2.Mannschaft von Kreams in der HLA-Challenge. Dabei habe ich gleich voll eingeschlagen und 7 Tore erzielt. Da war ich stolz!





DIAGNOSE ZENTRUM BRIGITTENAU

Univ. Doz. Dr. Partik und Partner
Gruppenpraxis für Radiologie GmbH

Pasettistraße 71-75, 1200 Wien

Breites Spektrum an radiologischen Unter- suchungsmöglichkeiten:

- Computertomographie
- Magnetresonanztomographie
- Mammographie
- Ultraschall
- Digitales Röntgen und Durchleuchtung
- Knochendichtemessung
- Röntgenschmerztherapie

Ihre Vorteile:

- Sofortige Befundausgabe
- Röntgen, Mammographie und Ultraschall ohne Terminvereinbarung
- Schnelle Terminvereinbarung für MR und CT
- Barrierefreier Zugang

Ordinationszeiten:

Mo., Mi. - Fr. 08-18 Uhr,
Di. 7-20 Uhr

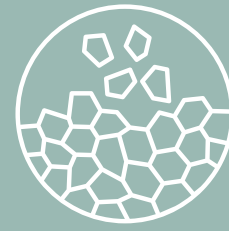
Gut erreichbar:

U6, S-Bahn,
Autobuslinie 5A,
Straßenbahn 2

Alle Kassen

Tel. 01/3502626

www.dzb.at



Dermatologie Gänserndorf

Drs. Jörg & Sylvia Prettenhofer

Hautarztpraxis
Wahlärzte
Feldgasse 71
2230 Gänserndorf

Terminvereinbarung vorab unter:
0664 / 458 65 66

office@dermatologie-gaenserndorf.at
www.dermatologie-gaenserndorf.at



Nadine Beles

fotografie · yoga · galerie

Leistungen im Studio (Bahnstraße 65-67)

Hochzeitsserien • Familien-, Baby- & Kinderserien
Porträt, Bewerbungsfotos • Business, Firmenportraits & Produktfotografie
Tierserien • Akt & Dessous • EU Passbilder, Visumsfotos nur zu den Öffnungszeiten
Digitale Fotoalben • Druck deiner Bilder auf verschiedenen Materialien und Größen
Plakatdruck • Bilderrahmen in allen Größen / Maßanfertigungen,
individuelle Rahmengrößen mit Spiegel • Digitalisieren (ev. retuschieren) alter Bilder
Hatha Yoga für Anfänger & Fortgeschrittene • Hatha Yoga für Schwangere
Aerial Yoga für Anfänger & Fortgeschrittene • Faszien Yoga
Seelenarbeit in Form von Seelenstellen

www.nadinebeles.at

Interview mit unseren Schiedsrichtern Lea und Lukas

Lea Koncsek und Lukas Dichtl – die eine hütet das Tor der Gänserndorfer Frauen, der andere ist in der Vereinsarbeit nicht zu ersetzen. Viel Zeit verbringen die beiden zusätzlich in den unterschiedlichsten Sporthallen Österreichs, um als SchiedsrichterIn im Einsatz zu sein. Eine Aufgabe, die mitunter sehr herausfordernd sein kann.



Deine Schiri-Karriere: Wann hat alles angefangen, wie hat sie sich weiterentwickelt?

LEA: Meine Schiri-Karriere hat mit der Saison 2017/18 begonnen und hat sich laufend weiterentwickelt, indem ich immer höhere Altersklassen pfeifen durfte. Nachdem ich letztes Jahr einen fixen Schiedsrichter-Partner bekommen habe und wir einige Spiele gemeinsam gepfiffen haben, wurden wir dieses Jahr in den Nachwuchskader für Bundesschiedsrichter aufgenommen. Somit konnte ich einen weiteren Schritt in meiner Schiri-Karriere machen.

LUKAS: Seit 17/18, zuerst bis u13 ein halbes Jahr, dann bis u15, die kommende Saison Frauen-Liga mit wechselnden Partnern. Seit der „Corona-Saison“ 19/20 pfeife ich mit Gregor Hergee aus Bad Vöslau. Wir sind in die ÖHB-Nachwuchs-Kader gekommen und jetzt in den B-Kader, d.h. die höchste Spielklasse ist für uns zur Zeit die WHA, die erste Frauen-Liga in Österreich.

Es ist ja überall so: als Außenstehender fragt man sich, warum jemand Schiri wird – wie war das bei dir?

LEA: Nachdem eine Freundin von mir schon bereits ein Jahr gepfiffen hat, wurde ich durch sie darauf aufmerksam und habe mich für den Schiedsrichterkurs angemeldet.

LUKAS: Begonnen hat es bei mir mit der Kampfrichter-Schulung, weil mich Spielabläufe und Regelwerk interessiert haben, dann bin ich gefragt worden, ob ich nicht auch „Schiesrichter“ ausprobieren möchte. Da war ich nicht abgeneigt und habe den Kurs gemacht.

Wo und wann waren die ersten Auftritte – und wie hast du die rückblickend in Erinnerung?

LEA: Die ersten Auftritte waren in unterschiedlichen Hallen in Niederösterreich und ich habe gleich nach dem Schiedsrichterkurs, im September 2017, begonnen zu pfeifen. Leider habe ich an diese Spiele nicht immer nur gute Erinnerungen, jedoch haben die positiven überwogen, sonst

hätte ich vielleicht nicht mehr weiter gepfiffen.

LUKAS: Meine ersten drei Spiele waren in Perchtoldsdorf Anfang Oktober 2017. Ich war sehr hektisch, aber es hat eigentlich schon von Beginn an ganz gut funktioniert.

Spieler haben Ziele, auch Schiedsrichter – was sind deine? Möchtest du überregional pfeifen? Was ist dein Ziel oder Traum?

LEA: Ja, sowohl als Spieler als auch Schiedsrichter habe ich Ziele und möchte mich stetig weiterentwickeln und höhere Spiele pfeifen. Da ich abgesehen vom Pfeifen auch noch viele andere Aktivitäten in meiner Freizeit habe und auch noch selber Spielerin bin, muss ich mich vielleicht manchmal etwas mehr gedulden, um meine Ziele zu erreichen.

LUKAS: Ziele sind jetzt aktuell in Österreich bei den Männern die Challenge-Liga (zweithöchste Spielklasse) zu pfeifen. Wie es dann weitergeht, kann ich jetzt noch nicht sagen. Die Herausforderung dabei ist, dass man konstant gute Leistungen bringen und das Feedback der ÖHB-Beobachter auch umsetzen können sollte.

Gibt es aus deiner Sicht ein „schlechtestes“ oder „bestes“ Spiel bislang?

LEA: Natürlich gibt es sowohl am Anfang als auch jetzt noch Spiele, mit denen ich im Nachhinein nicht ganz zufrieden war, jedoch an ein bestimmtes Spiel kann ich mich nicht erinnern. Ebenso auch beim besten Spiel, da gab es auch schon ein paar Spiele, mit denen ich anschließend sehr zufrieden war, aber an ein bestimmtes Spiel kann ich mich auch da nicht wirklich erinnern.

LUKAS: Das schlechteste Spiel war vor 2 Jahren in Traun gegen Tulln (2.Liga Frauen). Da hatten wir das Spiel nie unter Kontrolle. Wir waren einfach zu nervös. Unsere beste Leistung war unser letztes Spiel vergangene Saison, das Finale bei der u13-Staatsmeisterschaft. Da sind wir von allen – Spielern, Trainern und Zuschauern – respektiert worden und bekamen sehr gutes Feedback

Hattest du schon Spiele, nach denen du aufhören wolltest, zu pfeifen? Warum?

LEA: Ich denke, wie in vielen Angelegenheiten, hat man Höhen und Tiefen, in dem was man tut, genauso hatte ich auch diese schon einmal beim Pfeifen. Vor allem am Anfang war es nicht immer leicht, kurz nachdem ich begonnen habe zu pfeifen, hatte ich zwei seltsame Matches zwei Wochenenden hintereinander, bei denen derselbe Trainer war, wo ich danach aufhören wollte. Danach habe ich mit unserem NÖHV-Chef gesprochen bzw. gebeten mit einem erfahrenen Schiedsrichter zu pfeifen, um Sicherheit und Routine zu entwickeln. Nach ein paar Spielen habe ich schon mehr Sicherheit gehabt und dann war es kein Problem für mich die Spiele wieder alleine zu pfeifen. Jedoch hätte ich das damals nicht gehabt, wüsste ich nicht, ob ich nicht schon aufgehört hätte.

LUKAS: Ja, durchaus, die hat es gegeben – wegen Kritik der Trainer oder Ausschreitungen auf der Tribüne. Aber nach ein paar Tagen Pause und Reflektion des Ganzen hat es wieder gepasst.

Interview mit unseren Schiedsrichtern Lea und Lukas

Was ist dir wichtig, wenn du pfeifst? Was sind deine Grundsätze? Für dich selbst, fürs Spiel, für die Spieler?

LEA: Mir ist besonders wichtig fair für beide Mannschaften zu pfeifen, egal welche Mannschaft oder Spieler vor mir stehen. Es ist schon oft vorgekommen, dass ich ehemalige Teamkolleginnen, Schulkollegen, Freunde, meine Brüder oder meinen Freund pfeifen musste und da ist es mir dann besonders wichtig unparteiisch und fair zu bleiben. Die Handballwelt ist in diesem Punkt einfach zu klein, um sich von solchen Faktoren beeinflussen zu lassen, daher gebe ich da, wie gesagt, mein Bestes fair zu bleiben.

LUKAS: Wichtig ist mir, dass ich von allen beteiligten Personen respektiert werde und auch akzeptiert wird, dass Fehler passieren können und dürfen. Das ist überall, wo Menschen am Werk sind, so.

Wie erlebst du das Verhalten auf den Rängen? Blendest du das aus? Hörst du darauf?

LEA: Grundsätzlich versuche ich die Ränge immer auszublenden, jedoch fällt es einem nicht immer leicht. Es kommt vor allem darauf an, wie nahe die Ränge sitzen und ob sie aktiv meinen Namen rufen. Bei vollen Hallen mit viel Wirbel ist es einfacher auszublenden, als wenn es sehr ruhig ist in der Halle. Mir ist schon oft aufgefallen, dass viele

Eltern und Verwandte schreien, die leider nicht viel Ahnung von den Regeln haben, das macht es dann in manchen Situationen nicht gerade einfacher.

LUKAS: Ich habe mir mittlerweile angewöhnt, dass ich ab Spielbeginn in einer Art Tunnel bin und das total weg-ignoriere. Wenn nach dem Spiel etwas vorfällt oder es während des Spiels wirklich „ausartet“, dann reagiere ich aber sehr wohl und nutze meine Möglichkeiten aus.

Was ist die größte Herausforderung?

LUKAS: Am schwierigsten sind eigentlich die Jugendspiele, die man alleine pfeift. Man kann nicht auf alles achten. Hier gerade bei der „Schritte“-Regel eine Linie zu finden, die dem Leistungsniveau entsprechend ist, ist für mich eigentlich die größte Herausforderung.

Was möchtest du Spielern – und auch Trainern mitgeben für ihr nächstes Spiel?

LEA: Geduld wäre in vielen Spielen sicher sehr gut, denn oftmals beschweren sie sich gleich in der Sekunde des Vergehens, ohne dass der Schiedsrichter überhaupt eine Chance hat, seine Pfeife zum Mund zu bewegen oder den Vorteil spielen zu lassen.

MAGYER



Planung und Projektmanagement

Projektmanagement und die damit verbundene Planung gehört zu unseren Stärken.



Beratung

Bei allen fachspezifischen Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und beantworten Ihnen alles bis ins kleinste Detail.



Baumaschinen

Unser großer Maschinenpark aus modernsten Baumaschinen sind täglich im Einsatz.



Transport

Unser großer Fuhrpark bestehend aus 2- 3- und 4-Achs LKWs, sowie Sattelanhänger und auch Tieflader.



Deponie

Jahrelange Expertise im Deponiebau zeichnet uns aus.



Baustellenwirtschaft

Vom Kelleraushub, bis hin zum Gebäudeabbruch bis hin zur Großbaustelle. Unser Team an Experten ist für jede Herausforderung und jedes Projekt bereit.



Kontakt

Telefonnummer: 02286 2212
Fax: +43 2286 2013
Email: office@magyer.at

Öffnungszeiten

Mo. – Do. 06:00 – 17:00 Uhr
Fr. 06:00 – 16:00 Uhr
Sa. 07:00 – 12:00 Uhr

Adresse

Neuhofstraße 28
2284 Untersiebenbrunn
Niederösterreich



**Produktion
in Österreich!**
Familienbetrieb

**Seit
über 30
Jahren!**

WALLNER

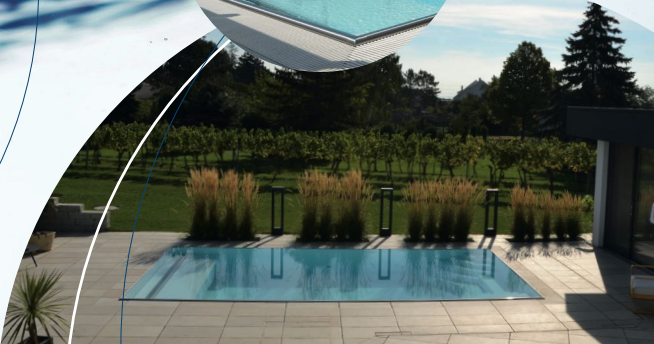
Pools & Poolüberdachungen

Bahnstrasse 28 . 2214 Auersthal . 02288/2229

wallnerpool.at

**PFLEGEMITTEL-
SHOP!**

**Groß-
zügiges
Ausstellungs-
gelände!**





Heurigenlokal Storch

2230 Gänserndorf · Scheunengasse 26

DURCHGEHEND WARMER KÜCHE

**Bodenständige Küche &
Saisonale Schmankerl**

**Schöner Gastgarten
mit tollem Kinderspielplatz**

Do-So Hendltage · BACKHENDERL

Um Tischreservierung wird gebeten: Tel./Fax 02282/60250
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-24 Uhr · Sa 10-24 Uhr · So + Feiertag 10-23 Uhr

heurigenlokal.storch@aon.at · www.heuriger-storch.at